



STABAT MATER

Antonin Dvořák

5. April 2025, 20.00 Uhr

Konzerthaus Berlin · Großer Saal

Berliner Kantorei · Berlin-Brandenburgisches Sinfonieorchester

Antonin Dvořák

STABAT MATER

Das Berlin-Brandenburgische Sinfonieorchester und die Berliner Kantorei führen in der diesjährigen Passionszeit mit Solistinnen und Solisten Antonin Dvořáks erstes großes chorsinfonisches Werk, sein „Stabat Mater“ op. 58, auf. Dessen Text geht auf ein mittelalterliches Gedicht in lateinischer Sprache zurück. Es hat – anders als ein Requiem, eine Messe oder ein Oratorium – als zentrales Thema allein das Leid der trauernden Mutter Maria um ihren Sohn am Kreuz und verbindet es mit dem tiefen Mitgefühl, der Verbundenheit und dem Nachdenken des Betrachters. Antonin Dvořák und seine Frau verloren 1876 und 1877 ihre drei ersten Kinder. Und so wurde seine noch im selben Jahr fertiggestellte Komposition auch von der eigenen Erfahrung des Schmerzes und der Trauer geprägt. Und trotz dieses Sujets gelang ihm ein unglaublich vielfarbiges Meisterwerk, dessen Musik nicht nur emotional tief berührt, nicht nur Trost spendet, sondern auch von Hoffnung und Liebe geprägt ist, die für eine tiefe Menschlichkeit sprechen.

5. April 2025, 20.00 Uhr

Konzerthaus Berlin · Großer Saal

Sarah Kolle, Sopran · Helena Köhne, Alt

Ido Beit Halachmi, Tenor · Simon Robinson, Bass

Berliner Kantorei (Choreinstudierung: Matthias Schmelmer)

Berlin-Brandenburgisches Sinfonieorchester

Nefeli Chadouli, Leitung



TICKETS: 12 | 15 | 22 | 29 | 35 Euro zzgl. VVG

Ermäßigungen um jeweils 20 % für Schüler und Studierende

☎ 030 20 30 9 2101 · www.konzerthaus.de

Die Probenarbeit des Orchesters für dieses Konzertprojekt wird im Rahmen des Programms „Förderung der instrumentalen Amateurmusik“ im Auftrag des Landes Berlin vom Landesmusikrat Berlin e.V. gefördert.

b b s o

www.bbso.de



**Berliner
Kantorei**

www.kantorei.de